



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



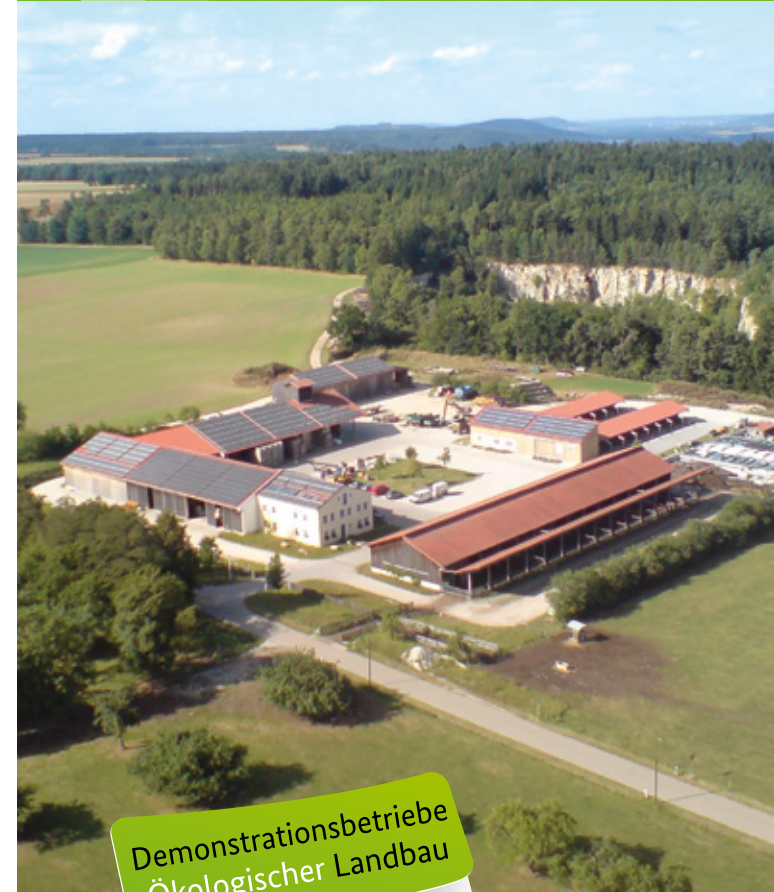
157

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2015

Klostergut Plankstetten

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Zur Lehre der Benediktiner gehört die Selbstversorgung mit allen Gebrauchsgütern. Darum erzeugen wir im Kloster Plankstetten die Urprodukte aus der Landwirtschaft und Gärtnerei ökologisch und verarbeiten sie in der kloster-eigenen Bäckerei, Metzgerei und Küche weiter.“



Klostergut Plankstetten

Bereits 1129 gründete Graf von Hirschberg die Benediktinerabtei Plankstetten. Nach der Regel des heiligen Benedikts sollen sich die Mönche selbst versorgen und von ihrer Hände Arbeit leben, so dass Landwirtschaft und Handwerk schon immer einen hohen Stellenwert auf dem Klostergut einnahmen. Seit 1994 wurde die Landwirtschaft auf organisch-biologische Wirtschaftsweise nach Bioland-Richtlinien umgestellt. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen bei einer Betriebsgröße von etwa 230 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Das Klostergut hält unter anderem Mutterkühe und betreibt eine Gärtnerei. Sie umfasst 1.200 m² Gewächshäuser, ein einhalb Hektar Freiland und vier Hektar Streuobstwiesen.

Es wird versucht, wo es möglich und wirtschaftlich tragbar ist, durch Investitionen den Energieverbrauch zu senken und fossile Energieträger durch erneuerbare zu ersetzen. Auf den Dächern der landwirtschaftlichen Hofstelle wird beispielsweise mit einer Photovoltaikanlage pro Jahr ca. 200.000 kWh regenerativer Strom erzeugt.



Unsere Angebote

Hofladen:

Mo - Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa 8.00 bis 17.00 Uhr
 Tel.: 08462 - 206 141
 www.einkaufen-im-kloster.de

Wochenmärkte:

Regensburg: Di 10.00 bis 14.00 Uhr
 Nürnberg: Mi und Fr 9.30 bis 16.30 Uhr
 Roth: Do 9.30 bis 13.30 Uhr

Hofführungen:

Führungen auf dem Klostergut sind einzeln oder in Kombination mit einer Klosterführung möglich (ca. eine Stunde). Anschließend besteht die Möglichkeit, in die Schenke einzukehren. Um Anmeldung wird gebeten.

Spezialitäten

- Plankstettener Bierspezialitäten
- Obstler- und Klosterbierbrand
- Frühjahrsblüten-, Sommertracht- und Waldhonig
- Brot- und Backwaren
- Fleisch- und Wurstwaren
- Dinkelkaffee

Betriebsart: Gemischtbetrieb
Betriebsfläche: 230 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, davon 140 ha Ackerland, 90 ha Dauergrünland
Fruchtfolge: 2 Jahre Klee gras, Weizen/Kartoffel, Braugerste, Ackerbohnen/Erbsen, Dinkel/Roggen/Emmer
Tierhaltung: Mutterkühe und Ochsenmast (Fleckvieh), Mastschweine, Schafe, Damwild
Anbauverband: Bioland



So finden Sie uns



Anfahrt

A 9 Ausfahrt Greding, Richtung Berching, Benediktinerabtei Plankstetten, am Kloster Richtung Fribertshofen zum Staudenhof.

Kontakt

Klostergut Plankstetten

Frater Richard Schmidt
 Klosterplatz 1
 92334 Berching
 Tel.: 08462 - 90 66 94
 Fax: 08462 - 9 06 00 53
 E-Mail: klostergut@kloster-plankstetten.de
 www.kloster-plankstetten.de